

Gegenüberstellung	„normaler“ öffentlich Bediensteter z.B. Büroangestellter	NÖ Musikschullehrer
Arbeitszeit	geht Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr ins Büro und am Abend und Wochenende seiner Freizeitbeschäftigung nach	arbeitet rund um die Uhr: Veranstaltungen, Vorbereitung, Üben, Telefonate, Mailverkehr... vormittags, abends, an schulfreien Tagen...
Dienstzeit	erledigt alle Arbeiten in der Dienstzeit	holt durch eigene Musikschulveranstaltungen entfallene Unterrichtsstunden nach
Pausen	hält Höchstarbeitszeiten innerhalb gewisser Durchrechnungszeiträume ein: z.B. nach 6 Stunden 30 Minuten Pause, nach 12 Stunden (Tag) 11 Stunden Ruhe, nach 48 Stunden (Woche) 35 Stunden Pause	maximale Tages- und Wochenarbeitszeit wird höchstens im A-Topf (Stundenplan) berücksichtigt
Urlaub	5 Wochen Urlaub pro Jahr nach 25 Dienstjahren 6 Wochen	kein Urlaub, statt dessen Ferien: auch Veranstaltungen, Vorbereitung, Fortbildung...
Überstunden	bekommt Überstunden entweder bezahlt oder Zeitausgleich	Überstunden?! bezahlen?!? wofür gibt's schließlich den C-Topf
Sonderarbeitszeiten	bekommt Zulagen für Nachtarbeit, Arbeit an Sonn- und Feiertagen	darf nur C-Topf nur an Sonn- und Feiertagen doppelt rechnen – nur auf dienstliche Anordnung!
Bereitschaft	bekommt Bereitschaftsdienst bezahlt	ist permanent erreichbar: Handy, e-mail
Arztbesuch	lässt sich vom Arzt oder Krankenhaus Bestätigung geben, geht anschließend normal in den Dienst weiterarbeiten...	kommt nach Arztbesuch (meist vormittags) rechtzeitig zum Unterricht oder verschiebt die Stunden – zeitliche Anrechnung für B- und C-Topf wird nicht berücksichtigt
Krankenstand	ruft kurz Chef oder Sekretariat an, schickt Krankmeldung innerhalb von 3 Tagen	traut sich erst in Krankenstand zu gehen, wenn wirklich gar nichts mehr geht, ruft Gemeinde, Direktor, alle Schüler und Kollegen an, für die er Vertretungsstundenpläne erstellt (wenn er die Stunden nicht gleich selber nachholt), muss am selben Tag zum Arzt wegen Krankmeldung
Pflegefreistellung	nimmt Pflegeurlaub im Krankheitsfall naher Angehöriger (Partner, Kinder, Eltern...)	Pflegefreistellung?! – was ist das?
Beschäftigung	ist potentiell vollbeschäftigt	hat (vor allem Mangelinstrumente) oft unfreiwillig mehrere Beschäftigungsverhältnisse in mehr oder weniger großer Entfernung voneinander
Vertrag	hat Vertrag mit fixer Arbeitszeit und gleich bleibendem Gehalt	muss jedes Jahr, teilweise Monat mit wechselnder Stundenanzahl rechnen – ständige Gehaltsänderung ohne schriftliche Vertragsänderung
Einstufung	wird eingestuft laut Ausbildung	wird hoffentlich richtig eingestuft (ms1...)
Vorrückung	bekommt Vertrag mit korrekter Stichtagsberechnung	bekommt öffentliche Vordienstzeiten oft nicht korrekt angerechnet

Karenz	tritt nach der Karenz seinen (ihren) Dienstposten wieder an, Vertrag läuft normal weiter	kämpft um jeden Schüler oder jede Stunde, Vertretung hat oft Platz übernommen oder Schüler abgebaut...
Kündigung	hat nach Kündigung durch den Dienstgeber Anspruch auf Abfertigung, Kündigung muss begründet sein	wird nicht gekündigt, sondern solange willkürlich Stunden reduziert, bis er nicht mehr versichert ist und von alleine geht...
Zulagen	Dienstalterszulage, Verwendungszulage, Ausgleichszulage, Leistungsprämien, Beförderung (außerordentliche Vorrückung), Dienstjubiläumsbelohnung...	noch nie gehört, oder?
Karriere	Aufstiegsmöglichkeiten vorgesehen	keine Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden
Dienstweg	Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oft möglich	Anreise mit der Bahn meist ausgeschlossen: mehrere Standorte (teilweise öffentlich unerreichbar), viel und schweres Gepäck: Instrumente, Noten, Unterrichtsmaterialien...
Fahrtkosten	bekommt Fahrtkostenzuschuss für die Anreise zum Dienstort	bekommt oft keinen Fahrtkostenzuschuss
Kilometergeld	bekommt Kilometergeld für Dienstreisen innerhalb des Dienstortes	bekommt oft kein Kilometergeld für Fahrten zwischen verschiedenen Stand- (Unterrichts- und Konzert-) orten von Gemeindeverbänden
Dienstreisen	bekommt Reisekostenvergütung und Reisezulagen (Taggeld, Nächtigung) für Dienstreisen außerhalb des Dienstortes	bekommt oft kein Kilometergeld, Tagesdiäten oder Nächtigungsgeld für Konzertreisen, Wettbewerbe, Blasmusikleistungsabzeichen...
Fortbildungen	bekommt Fortbildungen angeordnet bzw. bewilligt und bezahlt, ist während dessen vom Dienst freigestellt	besucht Fortbildungen meist auf eigene Kosten an Wochenenden oder in den Ferien – oder holt die Stunden nach
Interessensvertretung	Betriebsrat oder Personalvertretung	meist keine eigene Personalvertretung in Gemeindeverbänden, oder kein Bewusstsein für Zugehörigkeit zur Personalvertretung der Gemeinde
Arbeitsplatz	eigenes, beheiztes, möbliertes Office: Schreibtisch, Sessel, Kasten...	meist keine eigenen Räumlichkeiten – Zugang zu Unterrichtszimmern oft erschwert: Stundeneinteilung richtet sich nach Hauptschulstundenplänen, Elternsprechtagen...
Ausstattung	sämtliche Ressourcen werden zur Verfügung gestellt: Stifte, Papier, Computer, Software, Internetanschluss, Drucker, Kopierer, Telefon...	eigene Instrumente, eigene Noten, eigene Unterrichtsmaterialien, eigener Computer plus Zubehör, eigene Programme, eigenes Telefon, private Aufnahmegeräte, privater Fotoapparat...
Organisation	überlässt Organisatorisches der zentralen Verwaltung, oder ist für administrative Tätigkeiten angestellt und wird dafür bezahlt	macht alles selbst: Anmeldungen, Zeugnisse, Schülerlisten, Stundenpläne, Konzertplakate, und -programme erstellen und kopieren, Schlüssel für Veranstaltungssäle holen...
fachfremde Verwendung	lässt sich vom Bauhof Materialien transportieren, vom Praktikanten seine Unterlagen kopieren, vom EDV-Beauftragten das Internet einrichten etc.	ist für alles zuständig: Blockflötenunterricht, Haus- und Hofmusikant, Empfangspersonal, Buffet, Transport von technischem Equipment (v.a. Populärmusik, Bands) usw.